

Robert Fripp - Exposures – Boxed Set

(ca. 32/68 Stunden, 25 CD/4 BluRay/ 3 DVD, DGM/Galileo MC, 2022)

Nach acht Rundumsorglospaketen von und mit King Crimson in Form von opulenten Box-Sets kommt nun der Maestro himself an die Reihe. Der Mr. Spock des Rock, Crimson King und einziges über die Jahre konstante Mitglied der Band veröffentlicht nun mit „Exposures“ eine gewaltige,



nämlich auf 25 CDs, 4 Blu-rays sowie 3 DVDs breitgewalzte Werkschau, zu welcher man die Archive restlos plünderte und alles zu Tage förderte, was irgendwie in den Jahren 1977 bis 1983 auf Tape gebannt wurde. Und das ist wahrlich eine kaum überschaubare Menge. Neben seinen initiierten und nach ihm benannte ‚Frippertronics‘ (via zweier Revox-Bandmaschinen über Bandschleifen generierte Loops) veröffentlichte Fripp an der Schwelle zur nächsten King-Crimson-Inkarnation (die 1981 mit dem Album „Discipline“ erfolgte) nämlich die Alben „Exposure“, „God Save The Queen/Under Heavy Manners“, „The League Of Gentlemen“ (als gleichnamiges Bandprojekt) sowie „Let The Power Fall“, die hier natürlich auch breitwandige Erwähnung (u.a. von Jack Of All Trades *Steven Wilson* generierte 2021 Remaster sowie, auf Blu-Ray, Stereo 5.1 Surround Mixe) finden. Und da passiert es durchaus, dass ‚Semi‘-Hitfutter wie ‚Here Comes The Flood‘ (mit *Peter Gabriel* an den Vox), ‚Exposure‘ oder ‚North Star‘ in diversen Inkarnationen vertreten sind.

Neben zahlreichen ‚Frippertronics‘, zum Großteil bisher unveröffentlicht, glänzt „Exposures“ mit den bisher nicht

realisierten Alben „Last of the Great New York Heartthrobs“ (1978, feat. Daryl Hall) sowie „Breathless or How I Gradually Internalised The Social Reality Of Manhattan Until It Seemed To Be A Very Reasonable Way Of Life“ (im 2021er Mix von *Steven Wilson*) sowie, im Anhang, mit Mitschnitten aus diversen Proben für die nächste King Crimson-Inkarnation Anfang der Achtziger, bei welchen keine Geringeren als *Tony Levin*, *John Wetton*, *Phil Collins* und *Jerry Marotta* zugegen waren.

Das Meiste hier hat Seltenheitswert, weil bis heute nicht veröffentlicht. Dabei überbieten die DVDs und Blu-rays mit 68 Stunden Musik locker die CDs mit knapp 32 Stunden. Hier hat man eine Weile zu tun, um alles zu erfassen und halbwegs zu ordnen. Zwischen Ambient, Progressive Rock, New Wave (!) und einigen Merkwürdigkeiten hat der Mr. Merkwürden des Rock (der heute mit Ehefrau *Toyah Willcox* zu seinen allwöchentlichen ‚Sunday Lunch‘-Clips gar humoristisches Talent beweist) damals zwischen den Jahrzehnten viel experimentiert und ausprobiert, viele Baustellen hinterlassen, wobei alle Bemühungen auf eines hinausliefen – nämlich auf die nächste Phase von King Crimson, die dann mit „Discipline“ 1981 einen fulminanten Neustart hinlegte.

Bewertung: 14/15 Punkten

Surftipps zu Robert Fripp:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Instagram

Soundcloud

Spotify

Deezer

ProgArchives

last.fm

Wikipedia

Abbildung: Robert Fripp / DGM